



Fotos: NASA/ESA

## Gottesdienste

Sonntag, 14. Mai, 9.30 Uhr

### Familien-Gottesdienst zum Muttertag «Engel im Alltag»

Pfarrerin Elisabeth Meier-Nägeli  
Kinder- und Jugendchor Corolino  
Anschließend Brunch im Kirchengemeindehaus. Erwachsene 10.-;  
Kinder 5.-; Familien 25.-

Donnerstag, 18. Mai, 10 Uhr  
in der Freizeitanlage Dätttau

### Ökumenischer Gottesdienst zur Auffahrt

Pfarrerin Elisabeth Meier-Nägeli  
Pastoralassistent Paul Miklovic

Sonntag, 21. Mai, 9.30 Uhr

### Gottesdienst

Pfarrerin Seraina Bisang

Sonntag, 28. Mai, 9.30 Uhr

### Taizé-Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl

Pfarrerin Elisabeth Meier-Nägeli  
Kirchenchor Töss

## «Auffahrt – staunende Gedanken zu Christi Himmelfahrt»

AXEL FABIAN, PFARRER

1974 textete Wilhelm Willms und komponierte Peter Janssens das moderne Kirchenlied: «Der Himmel geht über allen auf, auf alle über, über allen auf. Der Himmel geht über allen auf, auf alle über, über allen auf.»

Die Beiden kannten die Weltraumbilder des Hubble-Teleskops und des Very Large Telescope in Chile noch nicht. Erst recht nicht das James-Webb-Weltraumteleskop (JWST), welches uns seit Juli 2022 Blicke in den Himmel ermöglicht, die uns Unfassbares zeigen.

Eines der neusten Bilder von James Webb sehen Sie oben links. Es ist eine sogenannte Supernova, also die Überreste eines explodierten (=gestorbenen) Sterns. Das Material wird dabei in das Weltall rausgeschleudert, wo es sich mit dem interstellaren Material vermischt und gegebenenfalls wieder zu neuen Sternen und Planeten geformt wird. Das Bild oben rechts zeigt uns: Wenn ein Stern nicht explosionsartig stirbt, sondern wie unsere Sonne seine äussere Hülle abstösst, dann entsteht ein sogenannter planetarer Nebel. Faszinierend, einzigartig, toll, mir fehlen die Worte, ich kann nur staunen!

Die Fotos erhielt ich dankenswerterweise von Adrian Glauser, der als Astrophysiker an der ETH in Zürich das James-Webb-Weltraumteleskop mitentwickelte. Am 12. März hielt er dazu einen Vortrag, hier der Link dazu: <https://www.youtube.com/watch?v=KaISqS-6JI8>

Neben diesen eindrucksvollen Bildern und Erklärungen der Wissenschaft steht eine grosse Verlegenheit gegenüber der Auffahrt, der Himmelfahrt von Jesus. Kann es sein, dass damit ein Grundproblem des Christentums von heute zum Vorschein kommt? Der Verlust an religiöser und meditativer Sprache und die Schwierigkeit mit religiösen Symbolen umzugehen? Welche persönlichen Erfahrungen könnten sich denn bei mir einstellen, wenn ich die vielfältigen Texte

Fortsetzung auf der nächsten Seite

der Bibel zur «Himmelfahrt» meditiere? Es können die Situationen von Abschied, Rückkehr und das Segnen sein und eine meditative Betrachtung des Sachverhalts, für den das Wort «Himmel» steht. Ich möchte wissen, was wir sagen, wenn wir vom Himmel reden. Im Himmel fühlen wir uns, wenn wir restlos glücklich, voller Dank und froh sind. Die Schläger singen davon, dass die Liebe die Kraft hat, uns in den Himmel zu versetzen. So kitschig das oft tönt: Liebende leben im Himmel. Wenn von Jesus gesagt wird, er sei aufgefahren in den Himmel, dann steht diese alltägliche Erfahrung im Hintergrund. Gott hatte Gefallen an dem Leben, das Jesus gelebt hat und wollte ihn daher nicht in der Erde verwesen lassen, sondern für immer bei sich haben. Die Liebe, in der Gott Jesus zugetan war, versetzte ihn in den Himmel. Seitdem steht die Erde offen für den Himmel. Gottes Himmel hat Platz auch für unser verbrachtes Leben auf der Erde. Auch wenn vieles vermodert, vergeht und verkommt; niemand muss ungetröstet bleiben. Gott selber hebt alles auf, er versammelt auch unsere – wie auch immer geartete – Lebenszeit bei sich in seinem Himmel. Jesus ist segnend von uns gegangen; das ist auch in aller ökumenischer und religiöser Vielfalt unser Auftrag. «Segnen» ist ein Lehnwort aus dem Lateinischen: cruce signare. So sind «Himmel und Kreuz» miteinander verschmolzen. Denn wie heisst es im eingangs zitierten Liedvers so poetisch: «Der Himmel geht über allen auf, auf alle über, über allen auf. Der Himmel geht über allen auf, auf alle über, über allen auf.»

## Totalrevision Kirchgemeindeordnung

PAUL SCHÖCHLIN, PRÄSIDENT DER KIRCHENPFLEGE

An der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Mai ist die Totalrevision unserer Kirchgemeindeordnung traktandiert. Diese wurde nötig aufgrund der Änderung der Kirchenordnung vor einigen Jahren und dem im letzten Jahr angenommenen neuen Statut des Stadtverbands. Die Hauptarbeit für die Totalrevision der Kirchgemeindeordnung wurde dabei vom Stadtverband erledigt und zwar für alle sieben Kirchgemeinden. Neben den zwingenden Angleichungen an übergeordnetes Recht und Verbandsstatut wurden auch Angleichungen unter den Gemeinden in den Bereichen

Wahlen und Abstimmungen und Finanzkompetenzen vorgenommen.

Für unsere Kirchgemeinde ändert sich dabei nichts Grundsätzliches. Da eine ausführliche Darstellung den Rahmen der Gemeindegeseitigen sprengen würde, sind der beleuchtende Bericht und die neue Kirchgemeindeordnung auf der Webseite und im Sekretariat der Kirchgemeinde einsehbar.

**Die Kirchenpflege empfiehlt die Totalrevision zur Annahme.**

## Wir stellen Ihren Garten aus

Ein Projekt der Kirchgemeinde Oberwinterthur für die ganze Stadt

Gärten sind Rückzugs- und Vorzeigeorte. In ihnen erleben wir Momente der Ruhe und der Geselligkeit, beobachten Werden und Vergehen in der Natur.

Für die nächste Ausstellung im Rahmen von «Kunst im Kirchgemeindehaus» (KiK) suchen wir Fotos von Ihrem Garten, Balkon, von Ihrer Pflanzung oder Ihrem Lieblingsort in einem Park – mit oder ohne Menschen drauf.

Senden Sie uns bis zum 31. Mai maximal fünf Fotos in guter Auflösung per Mail an [kik.oberi@reformiert-winterthur.ch](mailto:kik.oberi@reformiert-winterthur.ch), Stichwort «Gärten». Wir freuen uns darauf.

Ihre Fotos werden an der Ausstellung neben Werken von Winterthurer Künstler/innen zum Thema «Gärten» gezeigt.

Vernissage: 22. Juni, 19 Uhr im Kirchgemeindehaus, Hohlandstrasse 7, 8404 Winterthur.  
Finissage: 14. September 2023, 19 Uhr.

Die Ausstellung wird Anlass geben zu einer Auseinandersetzung mit Gärten in der Stadt und im Quartier sowie mit Gärten in der Kunst und in der Bibel.



## Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

**Dienstag, 23. Mai, 19 Uhr**

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählenden
2. Bauabnahme Pfarrhaus Engelstrasse 4
3. Abnahme Jahresrechnung 2022
4. Abnahme Jahresbericht 2022
5. Wahlvorschlag Pfarrwahlkommission
6. Totalrevision Kirchgemeindeordnung
7. Legislaturziele

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen 10 Tage vor der Versammlung im Sekretariat zur Einsichtnahme auf.

Herzliche Einladung: Ihre Kirchenpflege

## «Hoffnig gä» – Solidarität zeige



Foto: Monika Moser

MONIKA MOSER, SOZIALARBEITERIN

Unser Ostermärt jährte sich in diesem Jahr zum 25. Mal. An die 30 freiwillige Helfer/innen haben im Vorfeld gemeinsam Eier gefärbt und gebacken, zu Hause Konfi gekocht und hübsch hergerichtet für den Verkauf, prächtige Blumengestecke arrangiert, feine Guetzli gebacken, und - und - und.

Herzlichen Dank an alle, die mit viel Herzblut und Engagement mitgeholfen haben. Mit dem Erlös aus dem Verkauf ist es uns möglich, Menschen aus unserem Quartier punktuell mit einem kleinen finanziellen Beitrag zu unterstützen. Ein grosses Merci an alle, die an unserem Stand eingekauft haben.

Haben Sie Lust, sich im nächsten Jahr am Ostermärt aktiv zu engagieren? Melden Sie sich bei: Monika Moser, 052 203 73 65 oder [monika.moser@reformiert-winterthur.ch](mailto:monika.moser@reformiert-winterthur.ch)

# Legislaturziele 2022-2026



Foto: Kirchgemeinde Töss

## Begegnungen

Bis 2026 wollen wir mit unseren bisherigen Partnern stärker und regelmässiger vernetzt sein und neue Partner suchen.

Neuzuzüger wollen wir freundlicher und persönlicher willkommen heissen.

Wir verstärken unsere Zusammenarbeit mit den anderen reformierten Kirchgemeinden in der Stadt.

## Christliche Gemeinschaft

Wir wollen die mutmachende Botschaft unseres Glaubens mit anderen teilen und sichtbar machen.

Wir schaffen mehr Möglichkeiten zum Austausch über Theologie und christliche Werte.

Wir begegnen anderen Kulturen und Religionsgemeinschaften mit Interesse und Respekt.

## Entwicklung

Wir entwickeln unsere Anlässe weiter, probieren Neues aus und sind bereit, gegebenenfalls auf Bestehendes zu verzichten.

Wir bieten unseren Mitgliedern vermehrt die Möglichkeit, sich am Entwicklungsprozess zu beteiligen.

Wir planen und ermöglichen Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene.

Wir wollen den veränderten Bedürfnissen unserer Freiwilligen in ihrem Engagement entgegenkommen.

## Verwaltung

Wir streben aktiv die Vervollständigung der Kirchenpflege an.

Wir nutzen die Synergien im Stadtverband.

Wir wollen attraktiv und präsent sein in der Gemeindegasse, im Internet und in den sozialen Medien.

Wir geben uns auf den Weg zu mehr Nachhaltigkeit.

Die Legislaturziele sind das Resultat einer Retraite von Kirchenpflege, Pfarrerschaft und Mitarbeitenden im September 2022 und den Erkenntnissen aus dem landeskirchlichen Workshop zur Gemeindeanalyse, den die Pfarrwahlkommission durchgeführt hat. Einige Ziele sind schneller anzugehen, andere werden die Kirchgemeinde über die Legislatur 2022-2026 hinaus beschäftigen.

**Die Kirchenpflege bittet die Kirchgemeindeversammlung um Zustimmung**

# Familiengottesdienst am Muttertag «Engel im Alltag»



Foto: zVg

Sonntag, 14. Mai, 9.30 Uhr

Elisabeth Meier-Nägeli, Pfarrerin

Monika Moser, Familienarbeit

Kinder- und Jugendchor «Corolino» unter der

Leitung von Carmen Reverdin, Kantorin

Anschliessend Brunch im Kirchgemeindehaus

Erwachsene Fr. 10.-; Kinder Fr. 5.-;

Familien Fr. 25.-

Kinderbasteln während Brunch



## Freud und Leid in der Gemeinde

### 1. Januar bis 31. März 2023

#### Taufen:

19. März

Elina Mia Lindner

Tochter von Stefanie und Alexander Lindner

Mirco Scherrer

Sohn von Barbara und Otmar Scherrer

#### Unsere Verstorbenen:

3. Januar

Max Dünner

AZ Oberli, vorher J.-C.-Heer-Strasse 53

im 91. Lebensjahr

5. Januar

Maria Rosa Navarro geb. Ferrer

Neumühlestrasse 67

im 88. Lebensjahr

16. Januar

Colette Liliane Consiglio geb. Isler

AZ Oberli, vorher Rosenaustrasse 3a

im 83. Lebensjahr

1. März

Bruno Walter Brunner

AZ Rosental, vorher Schlosstalstrasse 15

im 87. Lebensjahr

20. März

Ingeborg Hedwig Plank geb. Loesdau

AZ Brühlgut, vorher Schlosstalstrasse 18

im 96. Lebensjahr



## Für alle zusammen

Mittwoch, 17./24./31. Mai, 17.30 Uhr  
**Friedensgebet in der Kirche**  
Eine Viertelstunde für Frieden beten, singen, schweigen.

Samstag, 20. Mai, 11.30 Uhr  
**Wähentag**  
im Kirchgemeindehaus

Dienstag, 23. Mai, 19 Uhr  
**Kirchgemeindeversammlung**

Donnerstag, 25. Mai, 1. Juni, 9 Uhr  
**Café Zäme**  
im Kirchgemeindehaus

## Erwachsenenbildung

Montag, 15. Mai, 9 Uhr  
**Englishtreff**

Montag, 15./22. Mai, 18.15 Uhr  
Donnerstag, 25. Mai, 1. Juni  
9 Uhr und 10.15 Uhr  
**Taiji / Qigong**

Dienstag, 16./23./30. Mai, 15.15 Uhr  
**Gymnastik für Bewegung und Atmung**

Montag, 22. Mai, 14.30 Uhr  
**Internationale Tänze**

Donnerstag, 25. Mai, 17.30 Uhr

**Offene Leserunde**

«Mädchen, Frau etc.», von Bernardine Evaristo  
Im Roman verwebt die Autorin die Geschichten schwarzer britischer Frauen über ein Jahrhundert zu einem einzigartigen und vielstimmigen Panorama unserer Zeit. Ein beeindruckender, leidenschaftlicher Roman über Herkunft und Identität schwarzer Frauen und Familien, über ihre Kämpfe, Schmerzen, über ihr Lachen, ihre Sehnsüchte und über ihre Lieben.  
Esther Jedele, 052 202 91 79  
Sonnhild Gugger, 052 203 48 48

## Familien

Montag, 15./22. Mai  
Donnerstag, 25. Mai, 1. Juni  
jeweils 9.30 Uhr  
**Chrabbelgruppe**

## Kinder und Jugendliche

Mittwoch, 17./24./31. Mai, 14 Uhr  
Für Jugendliche ab der 4. Klasse  
Freitag, 12./19./26. Mai, 2. Juni, 19 Uhr  
Für Jugendliche ab der Oberstufe  
**Offener Jugendtreff**  
christian.rigling@reformiert-winterthur.ch  
Freitag, 12./19./26. Mai, 2. Juni, 17 Uhr  
**Mädchentreff**

Samstag, 13. Mai, 9 Uhr  
**Minichile**

Samstag, 13. Mai, 9 Uhr  
**JuKi 5 und 6**  
Block 4: Der Obdachlosenpfarrer  
Ernst Sieber

Mittwoch, 17. Mai, 14 Uhr  
**Märchen und freies Rollenspiel**  
Judith Biegel, 052 203 99 69

## Für Ältere

Mittwoch, 17./24./31. Mai, 12 Uhr  
**Ökumenischer Mittagstisch**  
An-/Abmeldung jeweils bis Montag, 11 Uhr, 052 203 56 93

Dienstag, 30. Mai, 13.40 Uhr  
**Senioren-Kafi-Träff**  
Café: Can's Frischtheke, Else Züblinstrasse 124, Neu-Hegi  
Bus Nr. 7, Abfahrt Haltestelle Rebwiesenstrasse um 13.50 Uhr, oder ab Hauptbahnhof um 14 Uhr, Richtung Melcher Elsau, bis Haltestelle Else Züblinstrasse  
Heidi Schläpfer, 052 232 02 55

## Musik

Mittwoch, 24. Mai, 11 Uhr  
**Mittwoch-Singen**

## Kontaktadressen

**Pfarrpersonen**

Pfarrerin Elisabeth Meier-Nägeli  
Telefon 052 212 21 62 / 079 387 07 08  
elisabeth.meier@reformiert-winterthur.ch

Pfarrer Axel Fabian  
Telefon 052 202 67 72 / 078 641 24 13  
axel.fabian@reformiert-winterthur.ch

**Soziales / Senioren**

Esther Müller  
Telefon 052 203 73 65  
esther.mueller@reformiert-winterthur.ch

**Soziales / Familien / Freiwillige**

Monika Moser  
Telefon 052 203 73 65  
monika.moser@reformiert-winterthur.ch

**Jugendarbeit**

Christian Rigling  
Maria Rommel  
Telefon 052 203 03 15 / 079 964 49 25  
christian.rigling@reformiert-winterthur.ch  
maria.rommel@reformiert-winterthur.ch

**Kantorin**

Carmen Reverdin  
Telefon 052 203 03 76  
carmen.reverdin@reformiert-winterthur.ch

**Organistin**

Valeria Iacovino  
Telefon 077 402 39 76  
valeria.iacovino@reformiert-winterthur.ch

**Sekretariat**

Barbara Volks  
Telefon 052 203 56 93  
barbara.volks@reformiert-winterthur.ch

**Hauswart**

Robert Rohr  
Telefon 052 202 62 60 / 079 947 17 71  
kirchgemeindehaus.toess@reformiert-winterthur.ch

**Sigristin**

Karin Fehr  
Telefon 079 417 19 45  
karin.fehr@reformiert-winterthur.ch

**Kirchenpflegepräsident**

Paul Schöchlin  
Telefon 052 203 04 12 / 078 743 41 61  
paul.schoechlin@reformiert-winterthur.ch

**Internet**

www.refkirchetoess.ch  
kirche.toess@reformiert-winterthur.ch

**Redaktion**

Axel Fabian, Elisabeth Meier-Nägeli,  
Paul Schöchlin, Regina Speiser,  
Barbara Volks

Erscheint alle 14 Tage als Beilage  
zur Zeitung «reformiert.»

Die nächste Ausgabe erscheint  
am 26. Mai 2023

## Broken, but...

ANNA NÄF, JUGENDARBEITERIN STADTKIRCHE

Aus meinen Kopfhörern erklingt die beklommene Stimme eines jungen Mannes, der seine Geschichte erzählt. Nachdem er jahrelang gemobbt wurde, sitzt er eines Tages der Täterin gegenüber. Sie weint. Er vergibt ihr. Danach höre ich mir die Geschichte einer Frau an: «Jeder bekommt bei mir eine zweite Chance – aber dich hasse ich», hat ihr Pflegevater zu ihr gesagt. Jahre später kann sie ihm dafür vergeben, als ihr erster Sohn zur Welt kommt. Ich schneide gerade die Interview-Aufnahmen, welche junge Erwachsene für das Ausstellungsprojekt «Broken, but...» sammeln: Geschichten von Menschen, die an

Beziehungen glauben und auf Versöhnung hoffen, obwohl die Gräben tief sind. Diese Geschichten werden im Mai auf dem Kirchplatz ausgestellt, um die Besuchenden zu inspirieren, hinter ein persönliches «Broken» (zerbrochen) ein «but» (aber) zu setzen.

Gemeinsam suchen wir nach den Kraftquellen, welche Menschen dazu inspirieren, Schritte aufeinander zuzugehen. Wie überwinden sie die berechtigte Wut, die hochkommt, sobald sie an die Person denken, die sie verletzt hat? Wie schaffen sie es, ihren verengten Blick zu öffnen und ihre Fehler einzugestehen?

Ausstellung auf dem Kirchplatz:  
8. bis 21. Mai

Infos: brokenbut.ch  
Instagram: broken.but\_



Die nächste Ausgabe erscheint  
am 26. Mai 2023